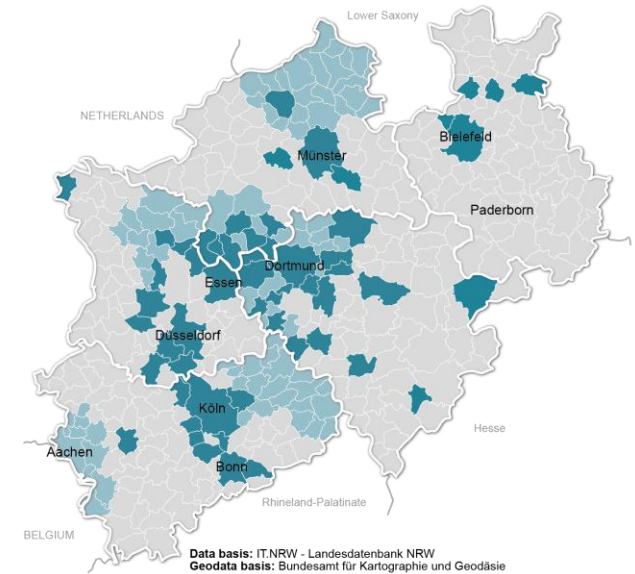




Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung auf kommunaler Ebene im Kontext der Sustainable Development Goals

Dr. Klaus Reuter
Geschäftsführer

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW



Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

LAG 21 NRW

Die LAG 21 NRW stellt sich vor



- Wir sind ein unabhängiges Netzwerk für Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik.
- Unser Ursprung liegt in der weltweiten Bewegung der Lokalen Agenda 21.
- Wir sehen uns als Moderator und Gestalter des Diskurses und Transformationsprozesses für eine Nachhaltige Entwicklung.
- Wir haben unsere Expertise in über 70 Projekte und Kampagnen eingebracht.
- In der LAG 21 NRW arbeiten über 100 Kommunen und landesweit tätige zivilgesellschaftliche Organisation zusammen.
- Die LAG 21 NRW ist Konsortialführer der Regionalen Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien (RENN.west) für NRW, HE, RLP und SL, die vom Bundeskanzleramt und dem Rat für Nachhaltige Entwicklung eingerichtet wurden

LAG 21 NRW



Wissensaustausch fördern:

- Information zur deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, den Länderstrategien und der 2030-Agenda



Akteure vernetzen:

- Intensivierung des Austausches heterogener Zielgruppen zur Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsvorhaben



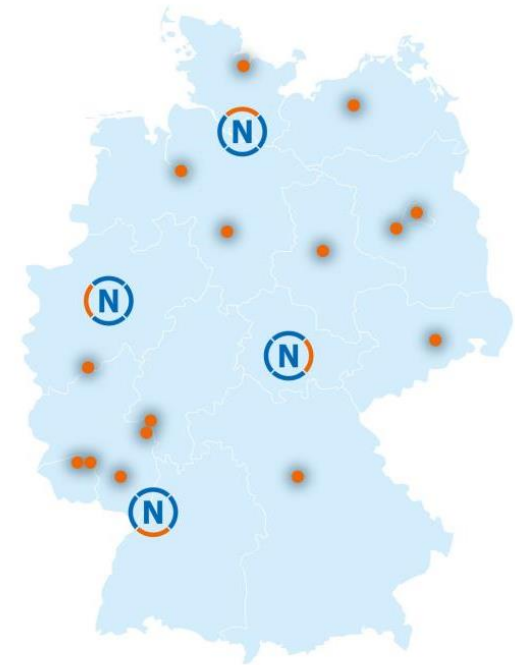
SDGs umsetzen:

- Durchführung von Dialog- und Netzwerkformaten zur Entwicklung von konkreten Handlungsansätzen für eine Nachhaltige Entwicklung



Politik mitgestalten:

- Verfassen eines zivilgesellschaftlichen Beitrags zur Umsetzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie im Kontext der 2030-Agenda und SDGs





Sustainable Development Goals (SDGs)

Globale Nachhaltigkeitsziele

UN

2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung

Europa

Europa 2020

Nationen

Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

Regionen

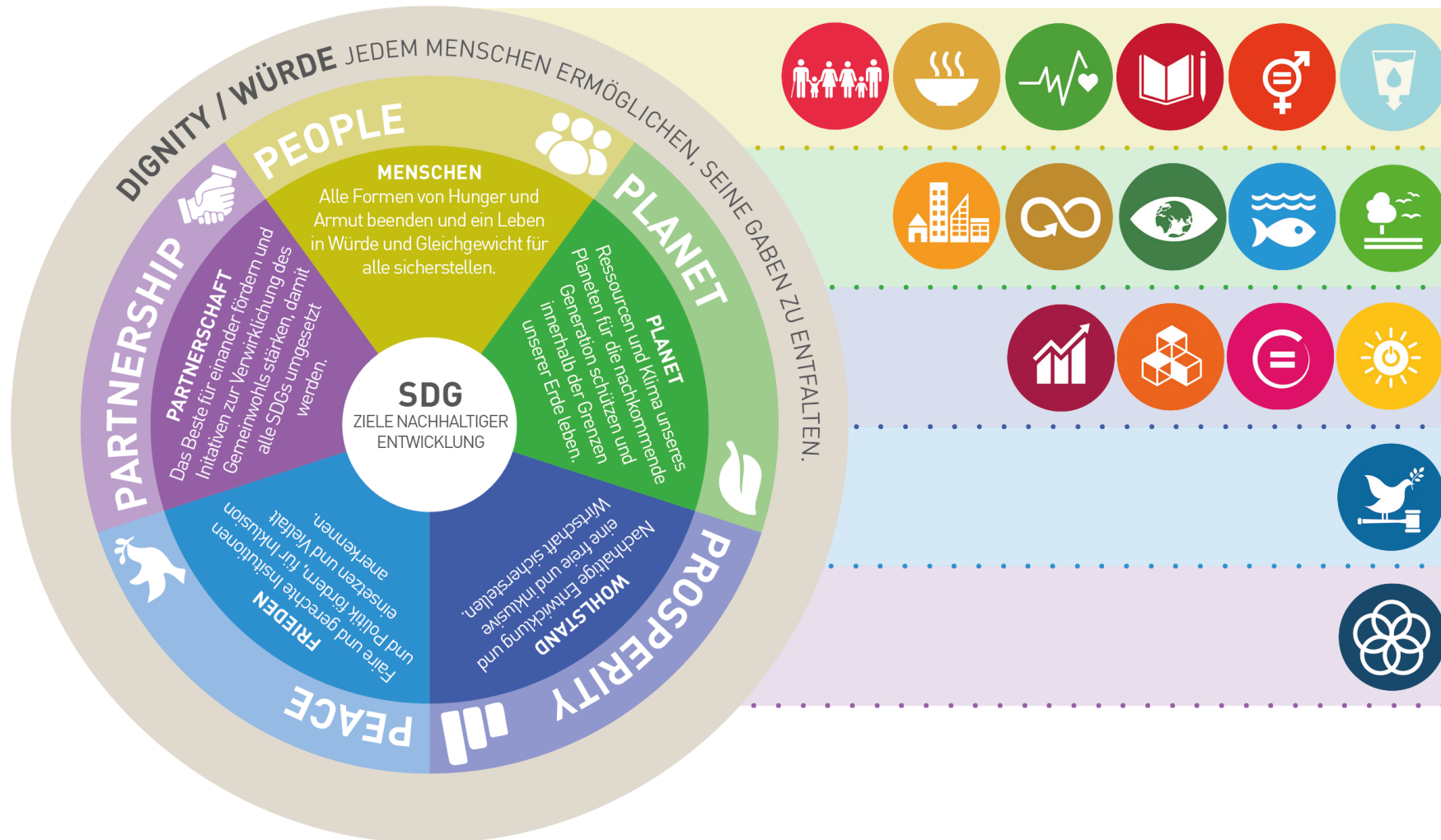
NHS Bundesländer: NRW, Saarland, Niedersachsen

Kommunen

Bonn, Solingen, Kreis Steinfurt, Kreis Unna...

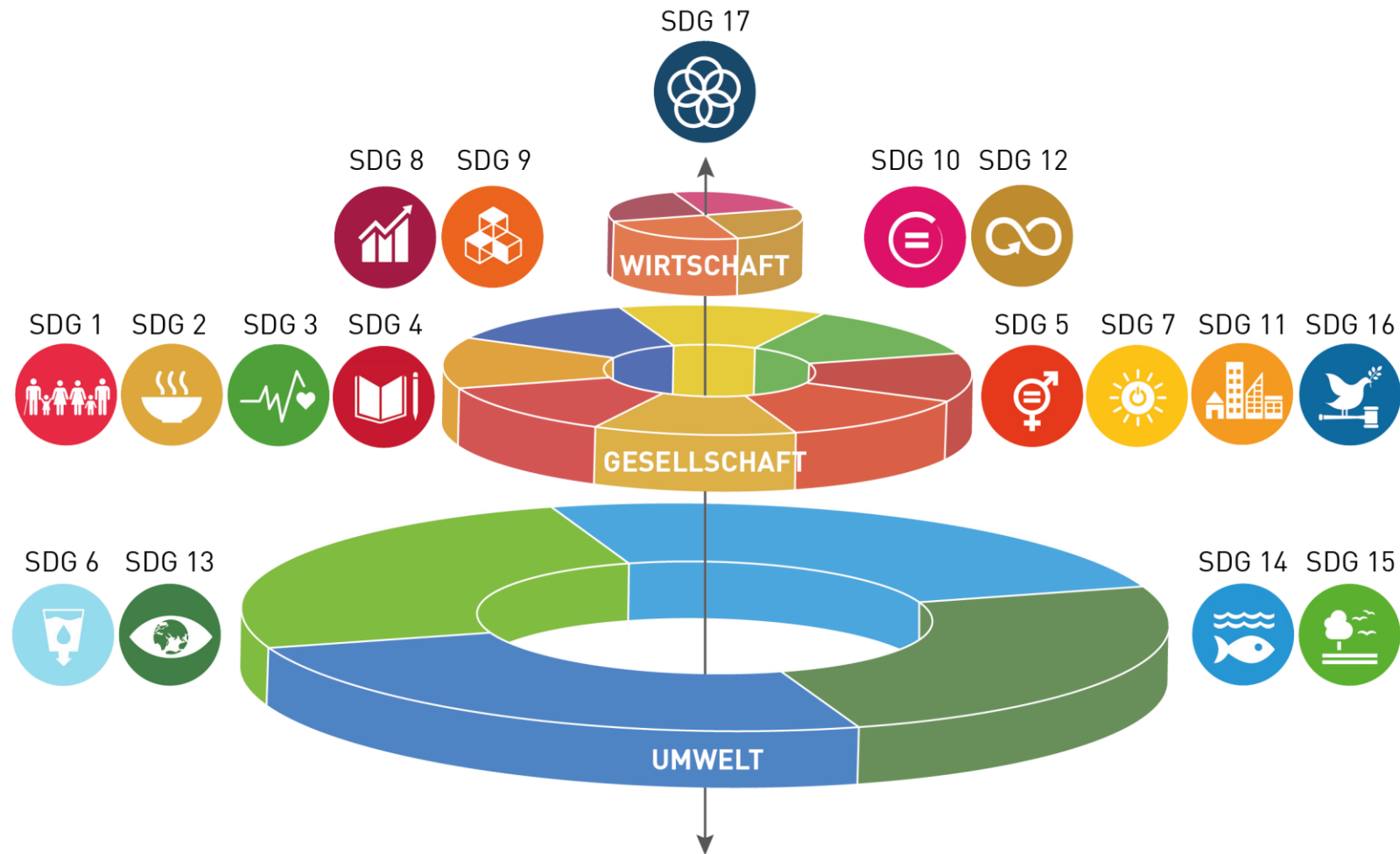
Agenda 2030 und die SDGs

Themenbereiche der 2030 Agenda



2030-Agenda und SDGs

Prinzip der Nachhaltigkeit – Global boundaries





„In der Kommune für die Kommune“



„In der Kommune für die Welt“



„In anderen Ländern und durch andere Länder“

- Eine Nachhaltige Entwicklung schließt sowohl die Länder des Globalen Südens wie auch die Länder des Globalen Nordens ein.
- Eine Transformation der Welt gelingt nur, wenn die Ziele in allen Bereichen verwirklicht werden können.
- Die Umsetzung der Agenda setzt voraus, dass der integrierte Charakter der Ziele erkannt und beachtet wird.



- **Projektförderung:**
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- **Projektdurchführung:**
Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW)
- **Förderzeitraum:**
Januar 2016 – April 2018

mit Mitteln des



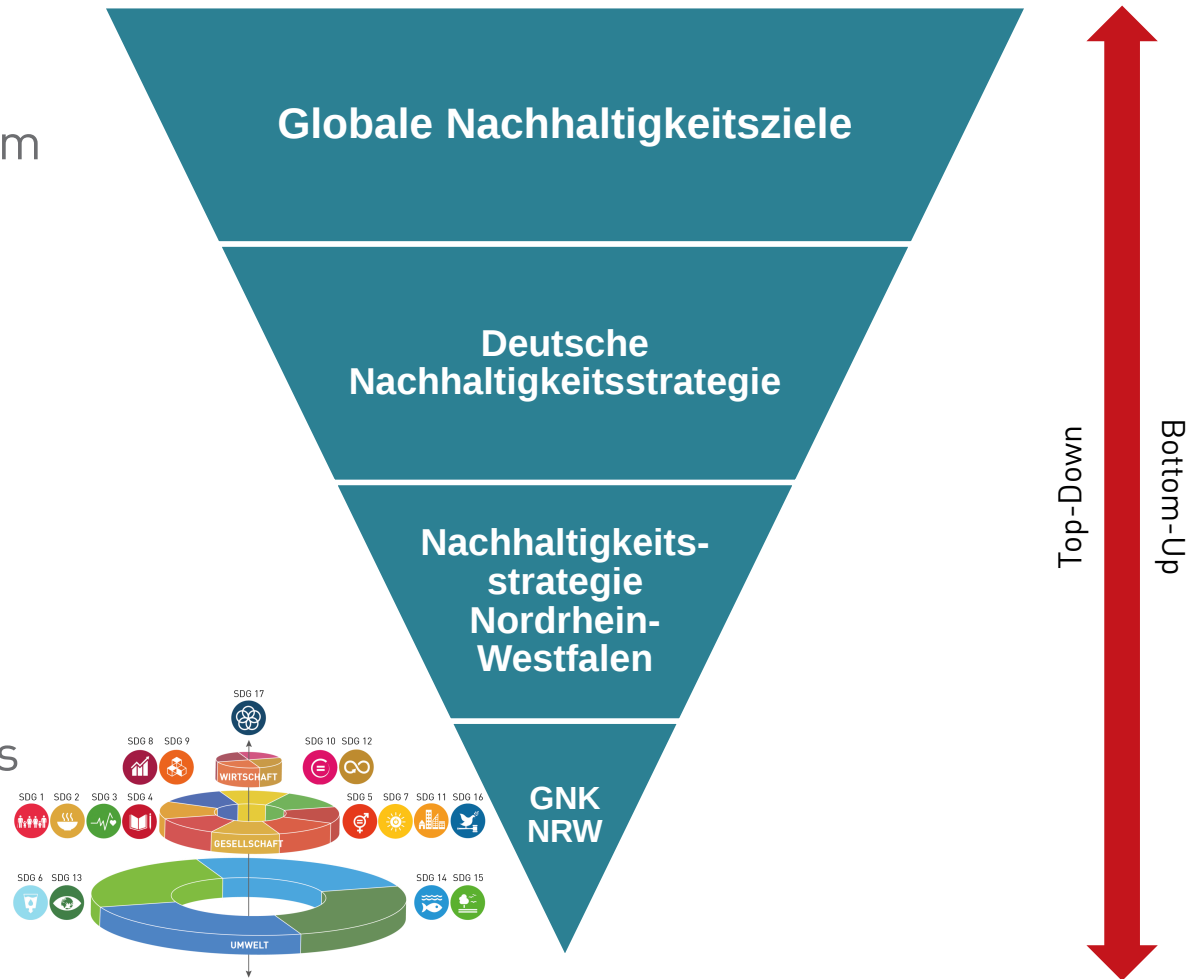
mit ihrer



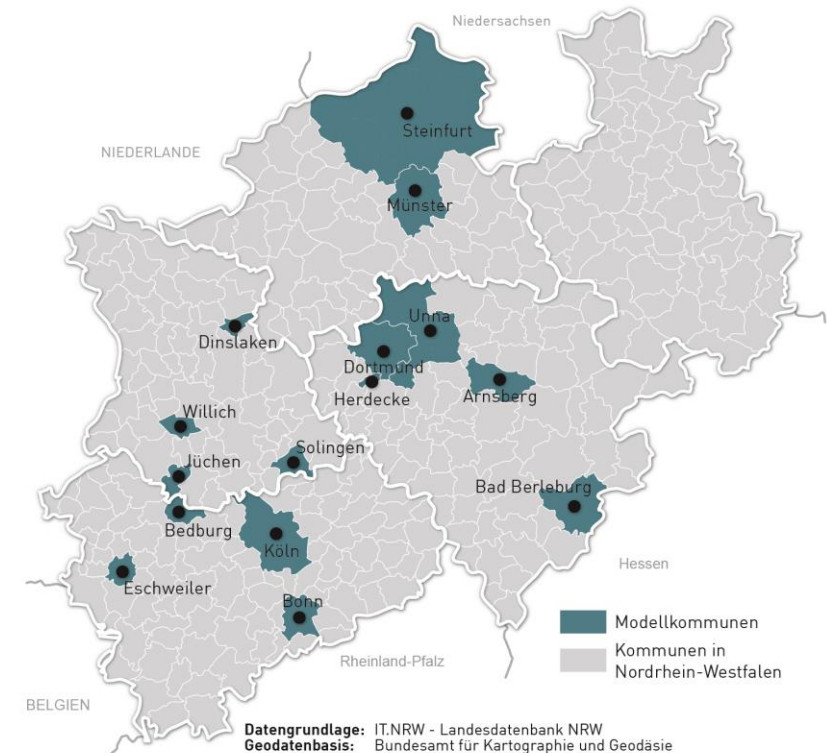
in Kooperation mit



- Entwicklung von kommunalen integrierten Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext der Agenda 2030
- Berücksichtigung und Darstellung der Bezüge zu übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategien (Bund und Land)
- Kommunen nähern sich schrittweise einer starken Nachhaltigkeit und verbessern ihr bestehendes Nachhaltigkeitsniveau

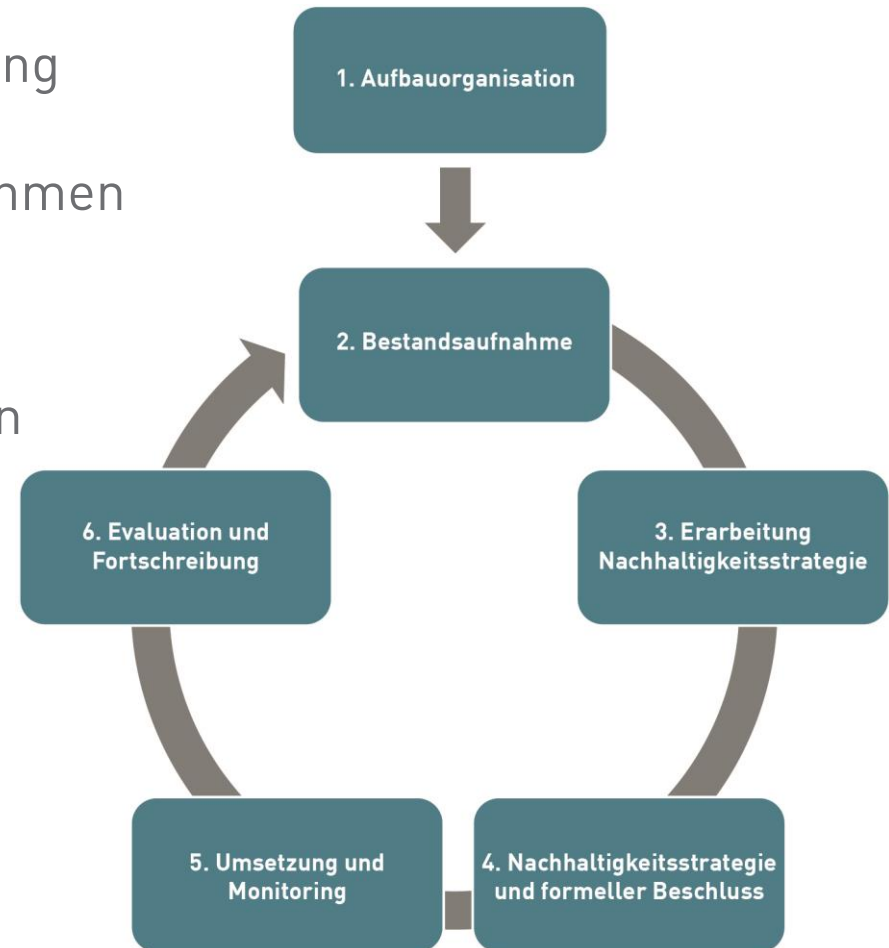


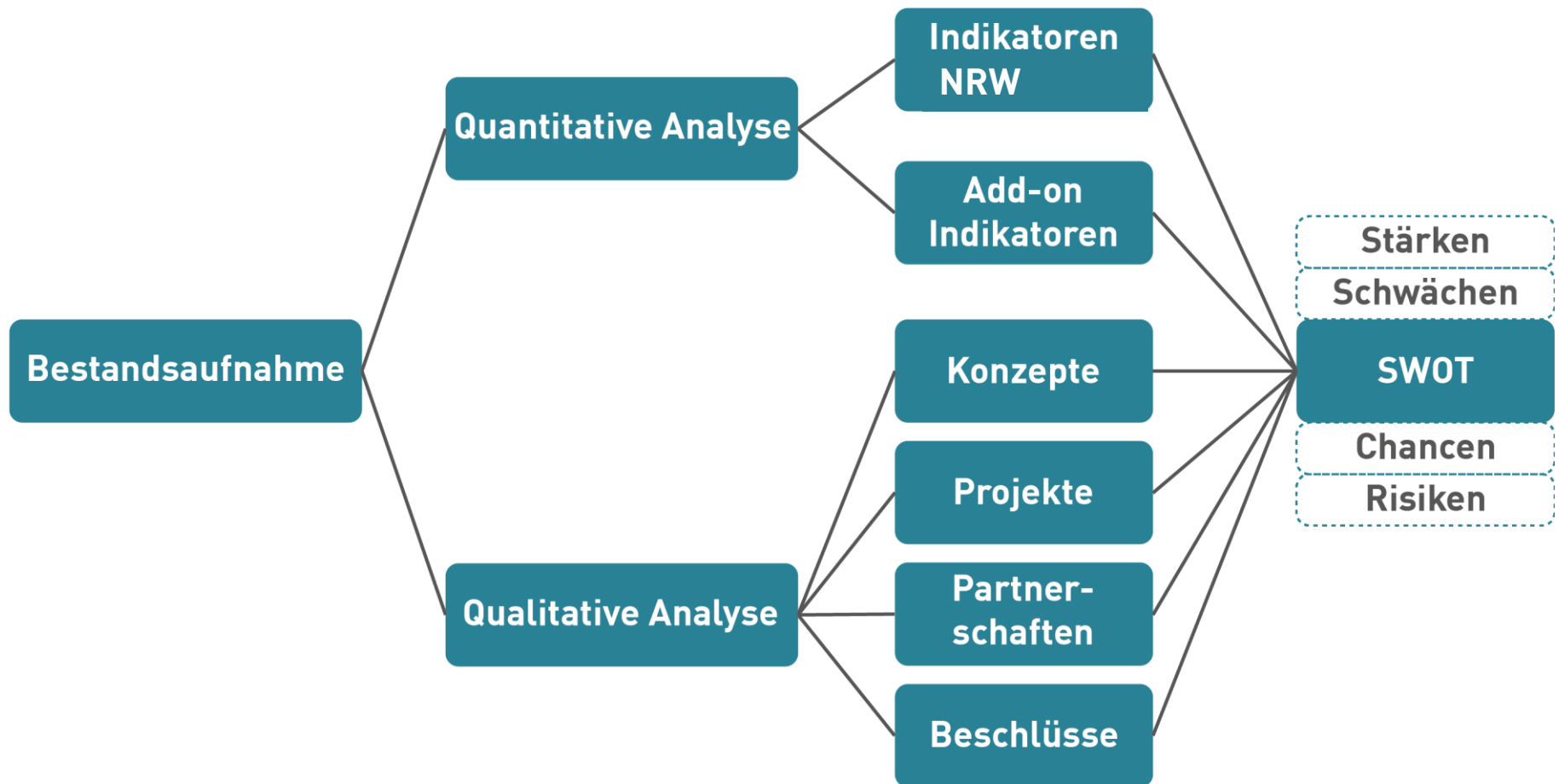
- 2 Kreise | 12 Städte | 1 Gemeinde
- Bevölkerung: von 19.000 bis 1 Mio. Einwohner/-innen
- Unterschiedliche demografische und sozio-ökonomische Ausgangssituationen und Herausforderungen
- Unterschiedliche Erfahrungen mit Nachhaltigkeits- und Agenda 21-Prozessen





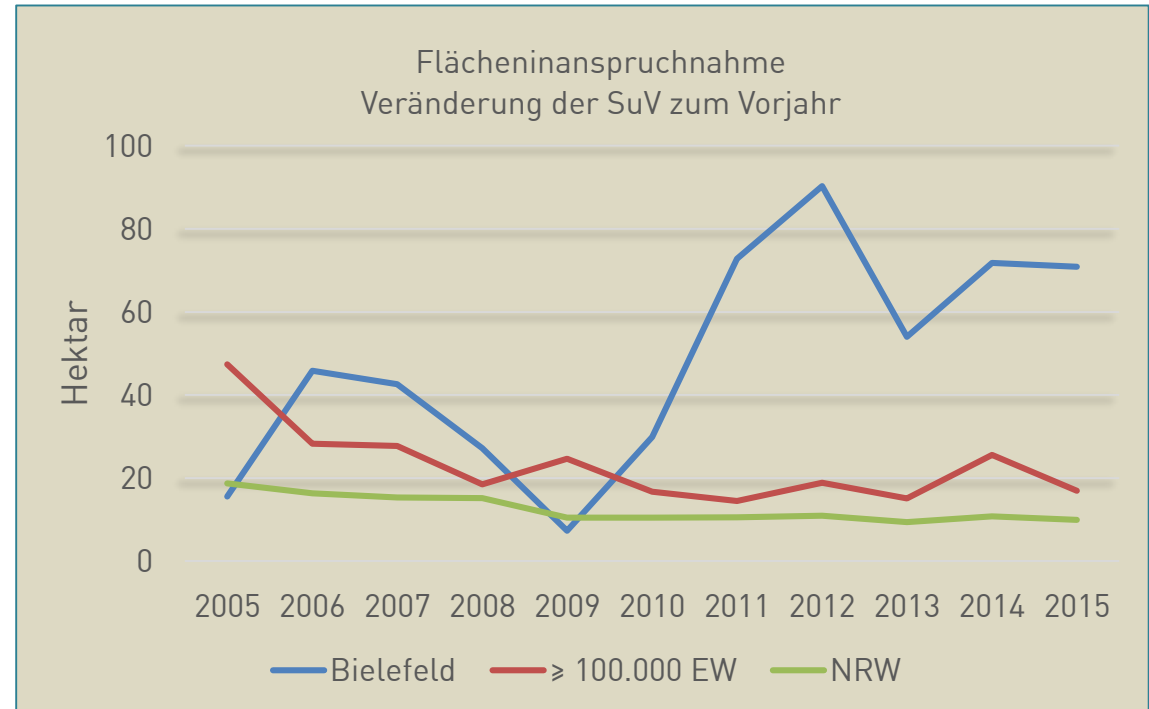
- Fortschreibung und Weiterentwicklung der Strategie auf Grundlage von Evaluierungsergebnissen, die im Rahmen des KVP erarbeitet werden
- Überarbeitung erfolgt vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen sowie des Zielerreichungsgrads



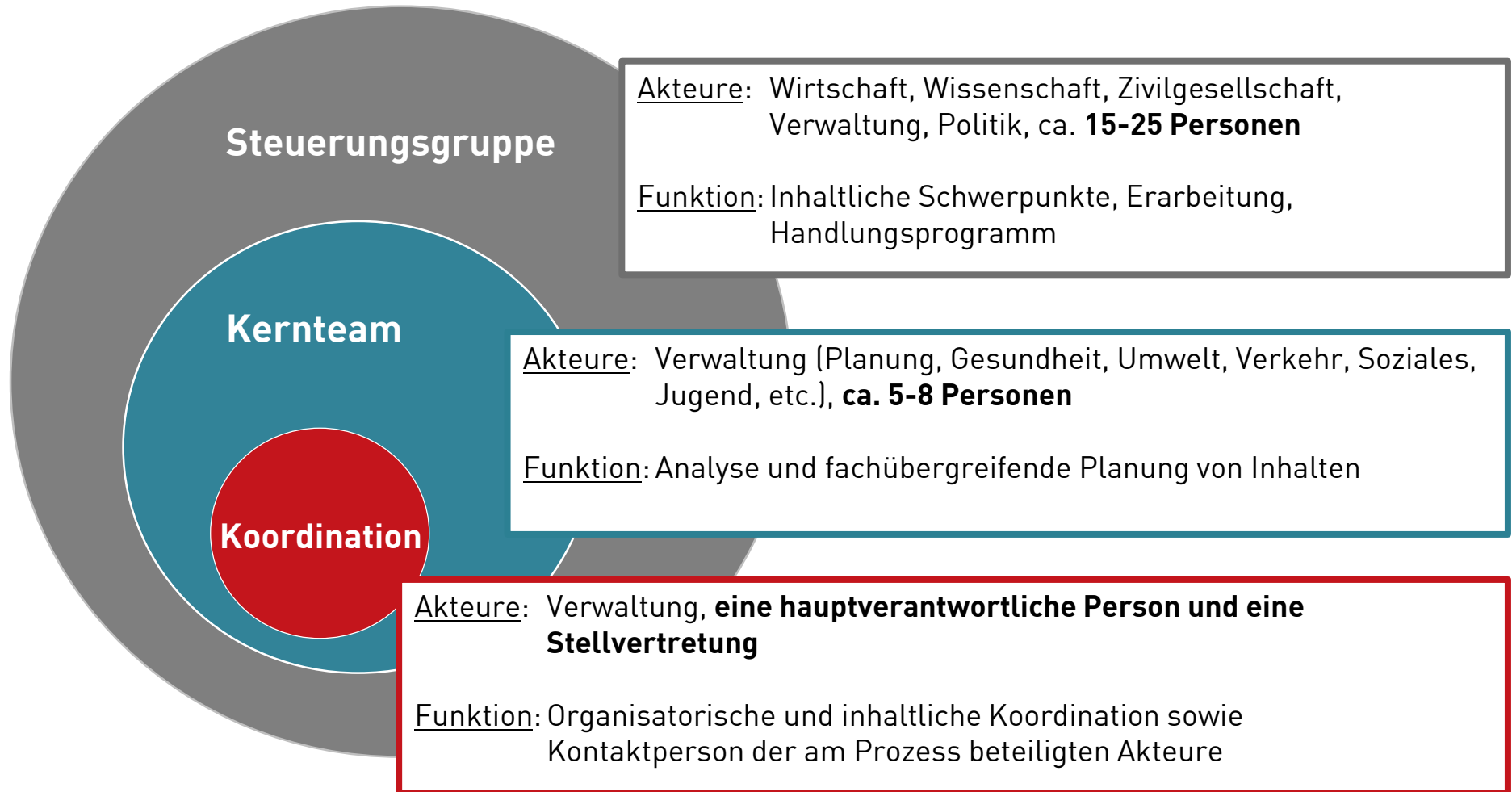


Indikatorenset nrwkommunal 2017

Themenbereich	Nr.	Indikator	Berechnung
Kontextindikatoren Demografie	1.	Bevölkerungsentwicklung	keine - Zensus 2011 (2011-2015) zusätzliche Darstellung von natürlichem Saldo und Wanderungssaldo
	2.	Bevölkerungsvorausberechnung	keine - IT.NRW (2014-2040)
	3.	Altenanteil	Altenanteil (%) = (Bev. ≥ 65 J. / Bev. insgesamt)*100
	4.	Jugendanteil	Jugendanteil (%) = (Bev. < 15 J. / Bev. insgesamt)*100
	5.	Abhängigenquotient	Abhängigenquotient [Dezimalzahl] = Bev. < 15 J. + Bev. ≥ 65 J. / Bev. 15-64 J.
Bildung und Betreuung	6.	Schulabgänger ohne allg. Schulabschluss	Schulabgänger ohne allg. Schulabschluss (%) = (Schulabgänger ohne Abschluss / Schulabgänger insgesamt)*100 <i>Desaggregation nach: Insgesamt, männlich, weiblich, ohne deutschen Pass</i>
	7.	Schulabgänger mit höherem Abschluss	Schulabgänger mit höherem Abschluss (%) = ((Schulabgänger mit Hochschulreife + Schulabgänger mit Fachhochschulreife) / Schulabgänger insgesamt)*100 <i>Desaggregation nach: Insgesamt, männlich, weiblich, ohne deutschen Pass</i>
	8.	Betreuungsquote der unter 3-Jährigen	Betreuungsquote u3 (%) = (Kinder in Tageseinrichtungen < 3 J. / Kinder < 3 J. insgesamt)*100
	9.	Betreuungsquote der 3- bis unter 6-Jährigen	Betreuungsquote 3 bis u6 (%) = (Kinder in Tageseinrichtungen 3 bis < 6 J. / Kinder 3 bis < 6 J. insgesamt)*100
Wahlen	10.	Wahlbeteiligung	Wahlbeteiligung (%) = (WählerInnen/Wahlberechtigte Personen [Kommunalwahl, Landtagswahl, Bundestagswahl, Europawahl])*100
Fläche	11.	Flächeninanspruchnahme	Flächeninanspruchnahme [ha] = SuV aus dem Jahr n+1 - SuV aus dem Jahr n
	12.	Siedlungs- und Verkehrsfläche je Einwohner	SuV pro EW [m²] = [SuV/EW insgesamt]*100
	13.	Erholungs- und Friedhofsfläche	Anteil EuF (%) = ((Erholungsfläche + Friedhofsfläche)/Gesamtfläche)*100
	14.	kommunaler Wohnungsbau	Anzahl fertiggestellter Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen (je 1.000 EW)
Klima und Energie	15.	Anteil des Stroms aus erneuerbare Energiequellen am Stromverbrauch	Anteil EE (%) = [EE-Ertrag [GWh/a]/Stromverbrauch [GWh/a]]*100
	16.	PKW-Dichte	Anzahl PKW pro 1.000 EW = Bestand PKW/ [Einwohner insgesamt/1.000]



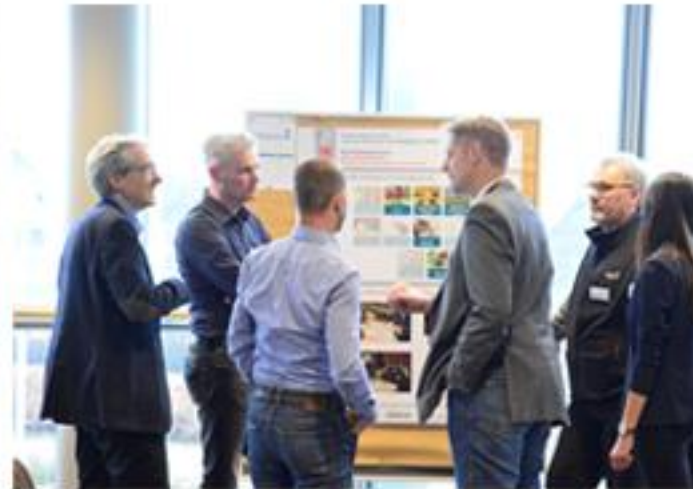
Block	Kriterium	Bewertung / Frage
Zusatzkriterium	IST-Analyse	Ist der aktuelle Stand analysiert? Ist dies quantitativ belegt?
ESDN-Kriterien	Gemeinsame Vision und strategische Ziele	Ist ein Leitbild / Zukunftsvision formuliert? Sind bestehende Zielsetzungen SMART?
	Hohes politisches Commitment	Unterstützt die Verwaltungsspitze das Konzept? Hat der Rat das Konzept verabschiedet?
	Horizontale Integration	Bezüge zu anderen Themenfeldern? Fachbereichsübergreifende Z-Arbeit?
	Vertikale Integration	Vertikale Bezüge zu anderen Strategien?
	Partizipation	Wurden Akteure eingebunden? Wurde die Bevölkerung eingebunden?
	Umsetzung / Kapazitäten	Sind Maßnahmen, Gremien, Zuständige, Ressourcen definiert? Wird das Konzept umgesetzt?
	Monitoring / Evaluation	Findet Monitoring statt? Findet Evaluation statt?



Steuerungsgruppen



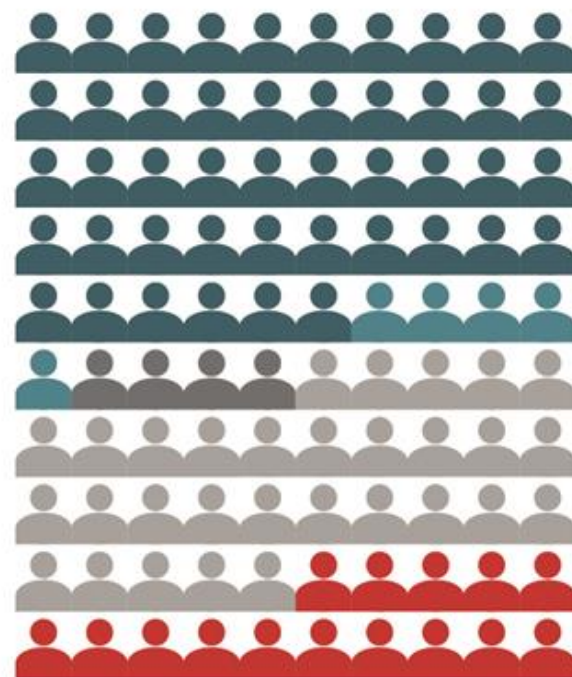
Netzwerktagungen



■ Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft gemeinsam für Nachhaltigkeit

2. Sitzung der Steuerungsgruppe

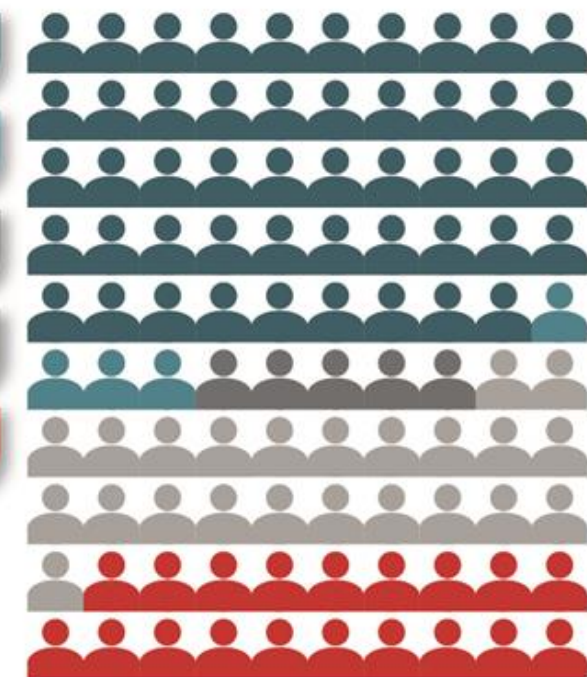
durchschnittliche Teilnehmendenzahl: 23



n = 274 Personen aus 12 Kommunen

letzte Sitzung der Steuerungsgruppe

durchschnittliche Teilnehmendenzahl: 21



n = 249 Personen aus 12 Kommunen



abstrakt



handlungsleitend



Demografie



Bildung



Gesellschaftliche
Teilhabe und
Gender



Natürliche
Ressourcen und
Umwelt



Klima und Energie



Mobilität



Finanzen



Arbeit und
Wirtschaft



Gesundheit und
Ernährung



Globale
Verantwortung und
Eine Welt

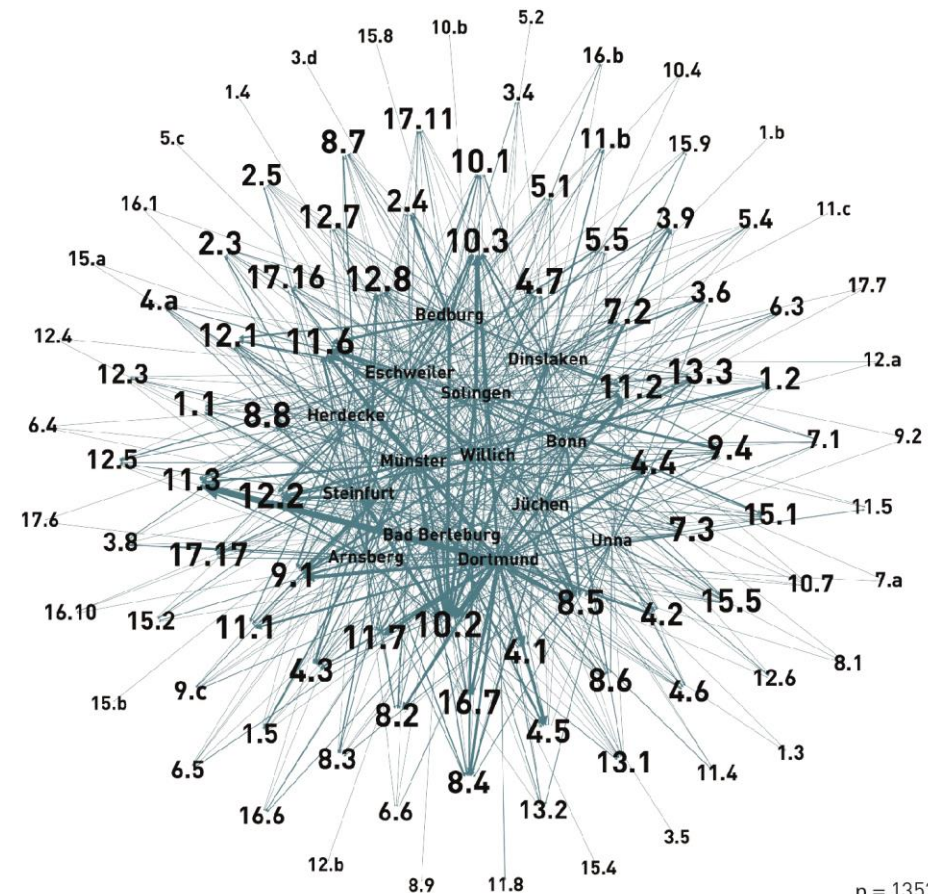


Sicherheit



Konsum und
Lebensstile

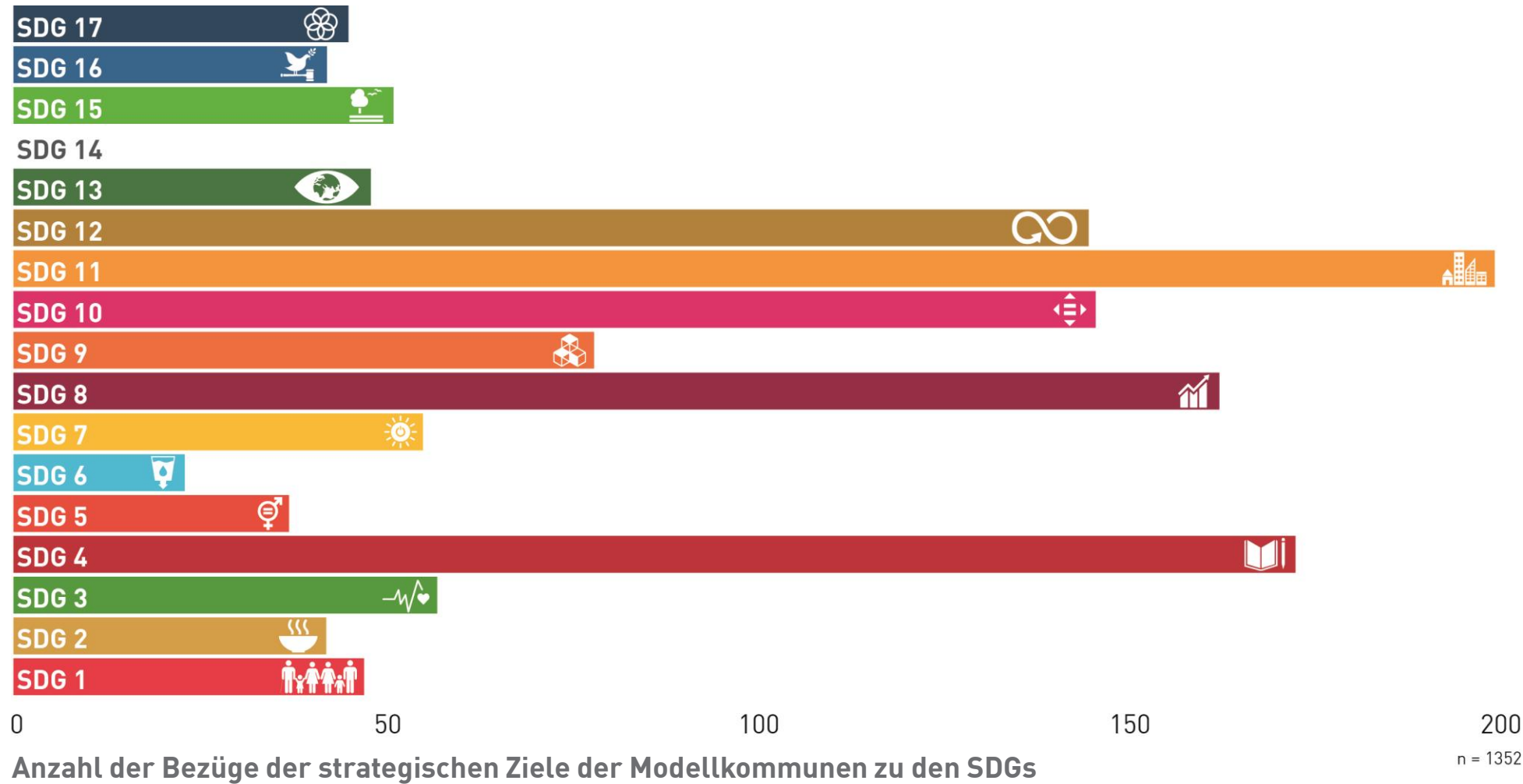
- Kommunale Nachhaltigkeitsstrategien decken ein breites Spektrum der Globalen Nachhaltigkeitsziele ab
- Zielsetzungen und Maßnahmen tragen konkret zur Umsetzung von 96 der 169 Unterziele der SDGs bei
- jede Kommune leistet ihren individuellen Beitrag zur Erreichung der Globalen Nachhaltigkeitsziele



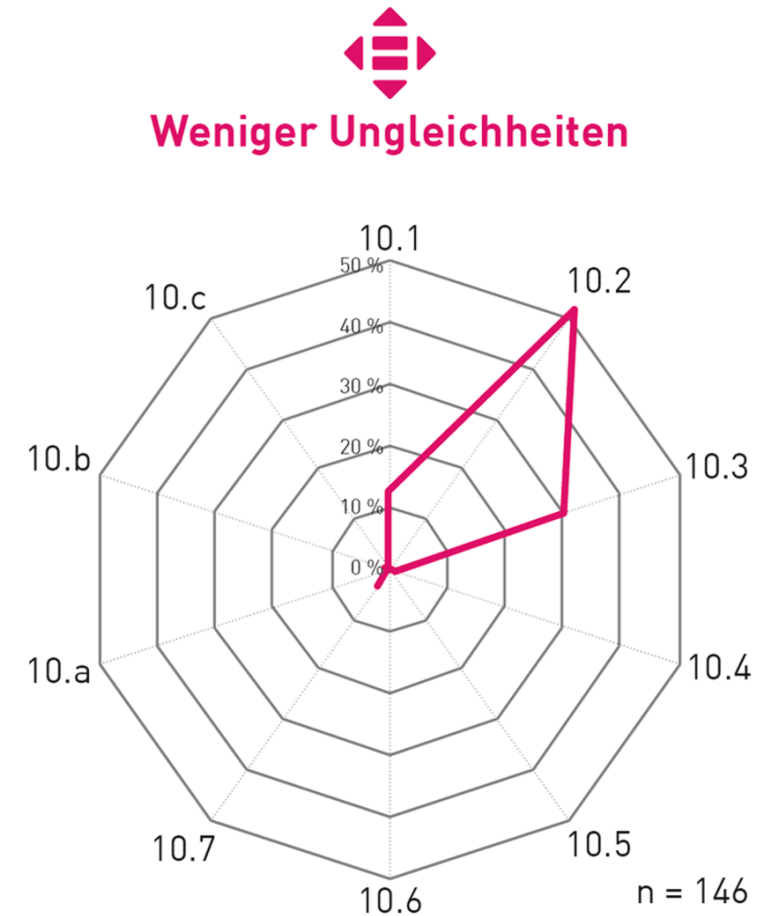
n = 1352

Global Nachhaltige Kommune NRW

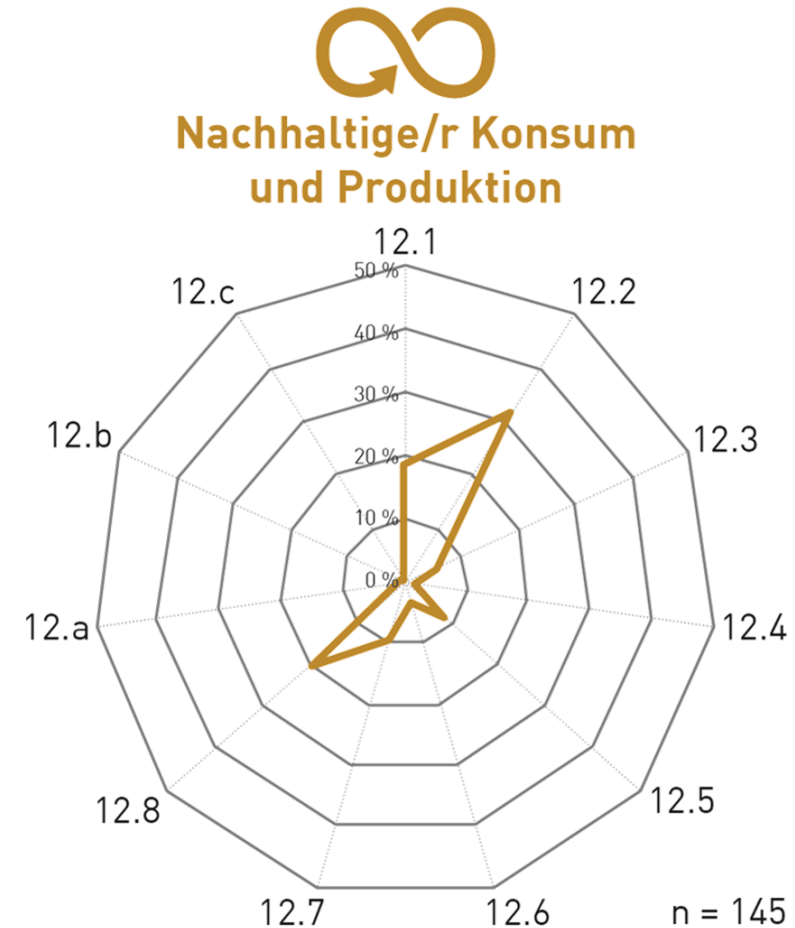
Beiträge zu den Zielen der Agenda 2030



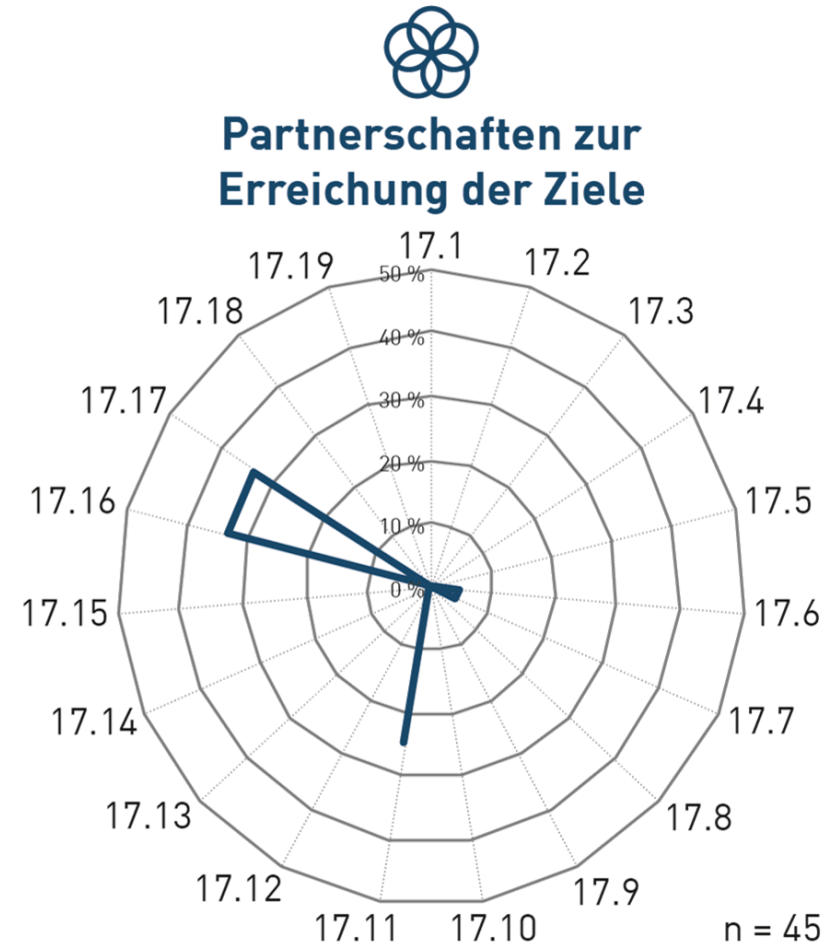
- Gleichberechtigung von Menschen ist bedeutendes Thema der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien
- Ziele zum Thema „Migration und Integration“ finden sich in elf von zwölf ausgewerteten Nachhaltigkeitsstrategien
- folgende Unterziele werden dabei vorrangig fokussiert:
 - 10.2 „Befähigung aller Menschen zur Selbstbestimmung und Inklusion fördern
 - 10.3 „Chancengleichheit gewährleisten und Ungleichheiten reduzieren“



- alle Kommunen verfolgen Ziele, die zu fairer Beschaffung, fairem Handel oder Konsum beitragen
- folgende Unterziele werden dadurch gefördert:
 - 12.1 „Maßnahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster einleiten“
 - 12.7 „nachhaltige öffentliche Beschaffung“
- sechs Kommunen planen Fairtrade-Town zu werden – drei haben dies bereits in der Projektlaufzeit umgesetzt
- Kommunen, die bereits Fairtrade-Town sind, planen darüber hinausgehende Vorhaben im Bereich der fairen Beschaffung



- Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Globalen Süden ist zentrales Anliegen der Agenda 2030
- alle Kommunen haben solche Partnerschaften in ihren Strategien thematisiert – zusammen planen sie zehn Städtepartnerschaften und mind. 14 Projektpartnerschaften
- dadurch ergeben sich Beiträge zu den Unterzielen:
 - 17.16 „Multi-Akteurs-Partnerschaften ausbauen“
 - 17.17 „Bildung öffentlicher, öffentlich-privater und zivilgesellschaftlicher Partnerschaften“



- Zwölf Modellkommunen haben integrierte Nachhaltigkeitsstrategien mit ausführlichen Handlungsprogrammen erarbeitet
- Drei Kommunen haben analytische Dokumente zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und Fortschreibung bestehender Nachhaltigkeitsstrategien entwickelt
- Zielsetzungen und Maßnahmen leisten Beitrag zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030
- Kommunen tragen zur Zielerreichung der Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen (NHS NRW) und Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNHS) bei



Wirkungen

Akzeptanz und Zusammenarbeit	Arbeits- und Organisationsstruktur	Sonstige
gemeinsame Identität durch kooperativen Strategieprozess	etablierte Arbeitsstrukturen (Aufbauorganisation)	Zugänge zu Förderprogrammen
Nachhaltigkeitsgedanke bei allen beteiligten Akteursgruppen gestärkt	Nachhaltigkeitsstrategie: • Leitbild u. Leitlinien • strategische u. operative Ziele • Maßnahmen • Monitoring u. Evaluation	Teilnahme an weiteren Projekten: • Nachhaltigkeitshaushalt • KEPolManager
Sensibilisierung von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft insgesamt	Verzahnung mit anderen kommunalen Strategieprozessen	
Commitment zu globaler Nachhaltigkeit (Musterresolution)	Schaffung von Personalstellen	
zusätzliche öffentliche Partizipationsveranstaltungen		

- kommunale Nachhaltigkeitsstrategien sind effektive Steuerungselemente mit langfristigen, konkreten und messbaren Zielen
- Grundlage für Akquise von zukünftigen Fördermitteln
- Gemeinsame Identität der kommunalen Akteure wird gefördert
- Nachhaltigkeitsgedanke bei allen beteiligten Akteuren wird gestärkt



- **Wissenslücken beseitigen und Datenmenge erhöhen**
- **Verständnis von nachhaltigen Interaktionen und Zielkonflikten ausbauen**
- **Transformationsprozess durch Anwendungsorientierte Forschung beschleunigen**
- **Den globalen Nachhaltigkeitskontext beachten**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

KONTAKT



Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

Deutsche Straße 10

44339 Dortmund

Tel.: 0231- 936960 0

Fax: 0231- 936960 13

info@lag21.de

www.lag21.de

Kontaktperson:

Dr. Klaus Reuter (Geschäftsführer)

Tel.: 0231 – 936960 11

k.reuter@lag21.de